

Frankfurt, 23. Februar 2017



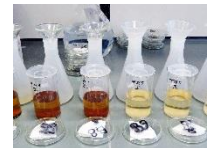
## ÖKO-TEST-Magazin März 2017

Die **März-Ausgabe** des ÖKO-TEST-Magazins gibt es seit dem 23. Februar 2017 im Zeitschriftenhandel. Das Heft kostet 4,50 Euro.

### Aus dem Inhalt

#### **Test: grüne Smoothies**

Grüne Smoothies gelten als besonders gesund. Um zu überprüfen, ob das stimmt, hat ÖKO-TEST 20 Produkte ins Labor geschickt. Das Ergebnis ist durchmischt: Einige Produkte enthalten zu wenig Gemüse und kaum Vitamine, gleichzeitig aber zu viel Zucker. Doch immerhin sechs Produkte sind empfehlenswert.



#### **Test: Getreidebreie**

Zwei Esslöffel Getreideflocken oder -grieß aus der Packung, etwas Milch dazu und ein bisschen Obst: Fertig ist die Babybeikost. Leider ist sie jedoch nicht immer schadstofffrei: In mehr als der Hälfte der Breie hat das Labor Mineralölbestandteile nachgewiesen. Diese können sich im Körper anreichern und haben in Tierversuchen zu Organschäden geführt. Getreidebreie mit Reisanteil bzw. reine Reisbreie sind zudem besonders stark mit anorganischem Arsen belastet. Einem Produkt wurde unnötigerweise Zucker zugesetzt.



#### **Test: Kleidergrößen**

Ist denn auf Kleidergrößen Verlass? ÖKO-TEST ließ im Testlabor insgesamt 60 Oberteile vermessen, um zu überprüfen, wie unterschiedlich die Größen von Hemden und Blusen tatsächlich ausfallen. Wie zu erwarten, ergaben sich große Messunterschiede, teilweise sogar von bis zu 20 Zentimetern.



#### **Test: Trockenshampoos**

Trockenshampoos sind laut Internetforen und Blogs derzeit im Trend. Mit ihnen soll das Haar ruck, zuck sauber und fettfrei sein, versprechen die Anbieter. Das geht, wie der Test zeigt, mit einem bunten Mix an Inhaltsstoffen einher. Manche Produkte haben es deshalb auch in sich: Vier enthalten beispielsweise künstliche Moschusdüfte, die sich im menschlichen Fettgewebe anreichern können. Und in drei Produkten ist der fortpflanzungsschädigende Duft Lilial enthalten.



**Test: Milbensprays**

Anbieter von Milbensprays versprechen, dass ihre Produkte schnelle und bequeme Hilfe im Kampf gegen Milben, den Verursacher von Hausstauballergien, leisten. ÖKO-TEST wollte wissen, ob sie ihre vollmundigen Behauptungen auch wissenschaftlich beweisen können. Es zeigte sich, dass keiner die Wirksamkeit seiner Produkte belegen kann. Zudem enthalten die Sprays Inhaltsstoffe, die für Allergiker bedenklich werden können. Darunter sind teilweise sogar nervengiftige Substanzen.

**Test: Korkböden**

Wie schlägt sich Korkfertigparkett als Fußbodenbelag? Der Test zeigt: Sieben Korkfertigparkette sind eine echte Alternative zu Bodenbelägen wie Teppich, Laminat und Co. Sie erweisen sich im Praxistest als robust und unanfällig gegen äußere Einflüsse wie Kaffee, Reinigungsmittel und Wasser. Bei fünf Marken weichen die Maße von den laut Norm maximal erlaubten Toleranzen ab. Das kann Schwierigkeiten bereiten, wenn man die Fußböden verlegt. In puncto Belastung mit Schadstoffen erwiesen sich nur zwei Produkte als vorbildlich. In zehn wies das Labor aber umstrittene halogenorganische Verbindungen nach. Von diesen gelten einige als allergieauslösend, manche erzeugen Krebs.



---

Dieses Mal im Heft: **Extra Allergien**

**Impfung gegen Allergien: Hoffen auf den Piks**

Lange war es nur Zukunftsmusik, aber nun scheint die Impfung zumindest gegen einige Allergien in greifbare Nähe zu rücken. Die bisherigen Studien sind meist vielversprechend. Im Prinzip handelt es sich bei der Impfung um eine „Highspeedversion“ der bislang üblichen Immuntherapie.

**Hausstaubmilbensenkung: Waschen und wischen**

Nicht nur Pollen verursachen allergischen Schnupfen und Asthma. Auch Hausstaubmilben lösen bei vielen Menschen solche Beschwerden aus. Gegen die Belastung lässt sich aber einiges tun.

**Apps für Heuschnupfengeplagte: Pollenalarm übers Handy**

Allergiker können sich per Handy-Apps über aktuelle Pollenbelastungen informieren. Unter den vielen Angeboten gibt es Quellen mit belastbaren Fakten – aber auch vage Prognosen inklusive Werbeformaten.

**Spezifische Immuntherapie: Das Übel an der Wurzel packen**

Längst nicht jeder Pollenallergiker sucht ärztliche Hilfe. Dabei bietet sie neben lindernden Medikamenten Zugang zur wirksamsten Behandlungsform überhaupt: der Spezifischen Immuntherapie, auch Hyposensibilisierung genannt.

---

**Und außerdem:****Vorsorgestrategien: Besser vorsorgen**

Wie richtig Geld anlegen, damit es bis ins hohe Alter reicht? Diese Frage stellen sich immer mehr Bundesbürger, seit es für gängige Geldanlagen und viele staatlich geförderte Vorsorgeprodukte kaum noch vernünftige Zinsen gibt. ÖKO-TEST zeigt, wie Sie optimal gegensteuern.

**Entwicklungshilfe: Auswege gesucht**

Nach der Flüchtlingskrise 2015 wollen EU und Bundesregierung verstärkt die Ursachen für Flucht bekämpfen. Entwicklungspolitik kann dazu einen Beitrag leisten. Wirklich Abhilfe gelingt aber nur, wenn die Welt deutlich gerechter wird.